WB-01-013

Welt im Blick

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG Frieden & Internationales
Beschlussdatum:	09.04.2017

Änderungsantrag zu WB-01

Von Zeile 13 bis 19:

~~Doch gleichzeitig steht diese Welt vor dramatischen Herausforderungen. Der syrische Bürgerkrieg hat sich zu einem überaus grausamen regionalen Stellvertreterkrieg entwickelt, in dem Russland an der Seite des Assad-Regimes mit brutalem militärischem Eingreifen und der menschenverachtenden Bombardierung von Zivilisten Fakten schafft. Der „IS“ hat in Syrien, im Irak und in Libyen eine Terrorherrschaft errichtet und bedroht mit Terroranschlägen auch Europa und den Rest der Welt.~~ Trotz dieser Erfolge steht diese Welt vor dramatischen Herausforderungen. Der „IS“ hat in Syrien, im Irak und in Libyen eine Terrorherrschaft errichtet und bedroht mit Terroranschlägen auch Europa und den Rest der Welt. Aus der brutalen Bekämpfung des Bürger*innenprotests durch das Assad-Regime in Syrien und den Folgen der völkerrechtswidrigen Invasion im Irak 2003 haben sich überaus grausame Stellvertreter*innenkriege regionaler und globaler Machtinteressen entwickelt. Beteiligte Kriegsparteien haben sich Kriegsverbrechen schuldig gemacht. Russland hat mit brutalem militärischem Eingreifen und der menschenverachtenden Bombardierung von Zivilist*innen Fakten geschaffen. Auch die Türkei trägt mittlerweile ihren Krieg gegen die Kurd*innen auch auf syrischem Territorium aus und verschärft so den Konflikt. Auch die Luftangriffe der US-geführten Koalition fordern immer mehr zivile Opfer. Wir bekräftigen unsere Ablehnung der deutschen Beteiligung an diesen Angriffen. Die Grünen setzen sich für eine Unterstützung des Friedensprozesses in Syrien unter der Führung der Vereinten Nationen ein.

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN verurteilen aufs schärfste die Verbrechen, die an Zivilist*innen in Syrien und im Irak verübt werden. Es ist notwendig, dass die EU gemeinsam mit den USA und unter Einbeziehung Russlands, der konkurrierenden Regionalmächte Iran und Saudi-Arabien sowie der Türkei und weiterer Staaten der Region den Friedensprozess für Syrien massiv vorantreibt. Es braucht eine politische Lösung, um Frieden für alle Menschen in Syrien und Irak zu erreichen.

Begründung

Der Entwurfstext gibt eine sehr verkürzte und einseitige Beschreibung. Der Ersetzungstext bietet eine differenziertere Beschreibung und stellt zudem unsere daran anschließenden politischen Forderungen auf.